

Schulseelsorge Mobil – ein mobiler Beratungsraum auf dem Schulhof bietet Gesprächs-, Andachts- und Beratungsmöglichkeiten

Projekt-Kurzbeschreibung: Auf dem Schulhof des Ernst-Mach Gymnasium Hürth steht ein Schulseelsorge-Mobil, das in den Pausen für Andachten genutzt wird, in der Unterrichtszeit als Gesprächs- und Beratungsraum zur Verfügung steht.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kollegen.

Veranstalter und ggf. Kooperationspartner: Schulreferat des Kirchenkreises Köln und Erzbistum Köln

Rahmendbedingungen: Das Schulseelsorge-Mobil steht in der Schulzeit täglich zur Verfügung. Auf Anfrage kann es in der unterrichtsfreien Zeit von Gemeinden im Umkreis ausgeliehen werden.

Materialien: Ein Bauwagen mit sakralen Elementen: schlanke Hochfenster seitlich, altarähnlicher Tisch, Eckbank.

Konzept:

Das Ernst-Mach Gymnasium hat mittlerweile zwei ausgebildete Beratungslehrerinnen, eine Trauerbegleiterin, einen Schulseelsorger, einen Lehrer für Drogenberatung und eine Beauftragte für Schulpastoral. Diese gute Personalsituation im Bereich Beratung spiegelt auch den Bedarf der Schülerinnen und Schüler wider. Zudem gibt es ein vielseitiges Angebot der Fachschaft Religion, das Schulleben aktiv zu gestalten: neben Schulgottesdiensten (Einschulung, Abiturgottesdienst, und Gottesdienstprojekte von EF Schülern für Schüler der 6. Klasse) finden im Advent sogenannte Frühschichten statt (wöchentliches Frühangebot von Andachten an wechselnden Orten, einer davon ist die Schule), Tage religiöser Orientierung, Projekt Stolpersteine, Einladung von Zeitzeugen zum Holocaust, Sozialpraktikum in Klasse 9 (in Kindergärten, Altenheimen und beim Demenzprojekt in Hürth).

Der Beratungsbedarf geht oft über die räumlichen Kapazitäten der Schule hinaus. Ein weiterer Beratungsraum, der auch für Andachten genutzt werden kann, kann trotz baldiger Umbaumaßnahmen nicht in Aussicht gestellt werden.

Die Ideen für die Nutzung des Bauwagens sind vielfältig und können in mehreren Bereichen konkretisiert werden: zum einen soll er verlässlich Raum bieten für weitere, vertrauliche Beratungsgespräche bei den Lehrkräften der Schulseelsorge. Zum anderen soll er Schülerinnen und Schülern während der Pausen im Ganztagsbetrieb als „Raum der Stille“ zur Verfügung stehen. Dazu werden Aufsichten dort im Rahmen des Pausenkonzeptes eingesetzt werden. Dieses Angebot soll zudem durch Andachten durch Schülerinnen und Schüler der Religionskurse ab der EF erweitert werden. Diese sollen wöchentlich an den „Langtagen“ in einer der großen Mittagspausen stattfinden.

Das Projekt wird durchgeführt von:

Benjamin Bizer (Schulseelsorger und Lehrer für E / Ev. Religion) und Jutta Reinke-Winkhold (Beauftragte für Schulpastoral und Lehrerin für D / Kath. Religion).



